

AUF EINEN BLICK

Fussball: 2. Liga interregional, Gr. 6

1. Chur 97	13	9	2	2	41	19	29
2. SV Schaffhausen	13	7	3	3	27	19	24
3. Linth 04	13	6	4	3	35	24	22
4. Frauenfeld	13	6	4	3	30	24	22
5. Widnau	13	6	2	5	28	26	20
6. Freienbach	12	6	0	6	31	26	18
7. Seuzach	12	5	2	5	24	24	17
8. Altstätten	12	4	5	3	26	30	17
9. Mels	13	4	4	5	24	29	16
10. Phönix Seen	12	4	3	5	20	24	15
11. Oerlikon/Polizei 1	13	4	2	7	23	29	14
12. Töss	13	4	1	8	20	33	13
13. Birnach	13	2	6	5	18	21	12
14. Schaun	13	2	2	9	18	36	8

2. Liga regional, Gruppe 1

1. Montlingen	10	9	0	1	26	10	27
2. Diepoldau Schim.	11	7	2	2	31	19	23
3. St. Margrethen	10	7	0	3	23	12	21
4. Steinach	11	5	2	4	23	15	17
5. Rorschach	11	5	2	4	20	16	17
6. Ems	11	4	3	4	20	18	15
7. Gädach	11	4	2	5	19	12	14
8. Triesenberg	11	5	2	4	19	21	14
9. Buchs	11	4	2	5	20	26	14
10. Arbon 05	11	3	2	6	20	29	11
11. Weesen	11	2	4	5	14	23	10
12. Grabs	11	0	1	10	7	36	1

Schweizer Cup

Qualifikation, 1. Vorrunde 2013/14	
Chur 97 – Freienbach	2:0, 15:1

Volleyball

Frauen, U19, Gruppe 1

Walenstadt – Glarona 2:1, Walenstadt – Jona 0:2
Untervaz Valley – Galina 1:0, 2:1, Rätia – Arosa 2:0
Untervaz Valley – Jona 0:2, Rätia – Glarona 2:0
Walenstadt – Arosa 0:2, Rätia – Jona 1:2, Untervaz Valley – Glarona 1:2, Walenstadt – Galina 1:0, 2:0

Rangliste: 1. Jona 3/8, 2. Rätia 3/7, 3. Galina 1/6, 4. Arosa 2/3, 5. Glarona 3/3, 6. Walenstadt 4/2, 7. Untervaz Valley 3/1, 8. Mauren-Eschen 0/0.

Keine Medaillen zum OL-Saisonabschluss

400 Equipen kämpften am Sonntag an der Schweizer Team-OL-Meisterschaft um Medaillen. Die Bündner Mannschaften blieben im aargauischen Suhr ohne Medaille.

Orientierungslauf. – In diesem Jahr schafft keine der Bündner Mannschaften an der Schweizer Meisterschaft im Team-OL den Sprung auf Siegertreppchen. Am nächsten am Podest rangierte sich das Team von Ursi Ruppenthal (Ems) und Gabriela Diethelm (Chur) in der jüngsten Seniorinnenkategorie. Sie liefen auf den sechsten Platz. Weitere Top-Ten-Rangierungen erreichten Michelle Ruppenthal (Ems) und Linda Puntschart (Chur/Rang 10, Damen-16), Coni Meli (Chur/Rang 10, Herren-16) sowie Adrian Puntschart (Chur), Jörg Giezendanner (Chur) und Chris Kim (Zizers/Rang 10, Senioren 2). Mit dem letzten Wettkampf des Jahres wurden auch die Sieger der nationalen Jahrespunktliste, für welche an sämtlichen Wettkämpfen Punkte gesammelt werden konnten, bekannt. Eine der Gewinnerinnen ist die 41-jährige Emserin Ursi Ruppenthal, welche ihre Alterskategorie mit einem Punkt Vorsprung gewinnen konnte. Dazu beigetragen hatten unter anderem je eine Silber- und eine Bronzemedaille an den Einzel-Meisterschaften. (vru)

Stadt Chur ehrt erfolgreiche Sportler

Chur. – Die Stadt Chur hat gestern Abend wieder einmal erfolgreiche Sportler ausgezeichnet. Tim und Melina Bucher (Sportklettern), Jaqueline Gasser und Christoph Graf (Leichtathletik), Simona Stock, Prisca Decurtins, Ramona Ludwig, Nadine Handl und Lara Heini (Unihockey) wurden von Stadtpräsident Christian Boner ebenso für ihre herausragenden Leistungen geehrt wie das Fanionteam und die U16-Mannschaft des American-Football-Klubs Calanda Broncos. Als Anerkennung für besondere Leistungen zugunsten der Bevölkerung durfte auch der Eisenbahner-Sportverein Chur im Rathaus einen Preis entgegennehmen. (so)

Meisterschaftskrimi und ein Bündner Trio ist mittendrin

In der Gruppe 1 der 3.-Liga-Fussball-Meisterschaft ist die erste Saisonhälfte (fast) Geschichte. Die Ausgangslage für die Rückrunde ist spannend: Angeführt von Schluen Ilanz überwinteren die ersten sieben Teams innert fünf Punkten.

Von Bernhard Camenisch

Fussball. – Nur die Winterpause schafft es, die US Schluen Ilanz zu stoppen. In den beiden Partien davor demontierte das Team von Trainer Urs Casutt nacheinander die damaligen Tabellenführer Sargans und Balzers je mit 5:1 und setzte sich an die Spitze. Nach Startschwierigkeiten holten die Oberländer 17 ihrer 23 Punkte in den letzten sieben Spielen, in denen sie ungeschlagen blieben. Mit Platz 1 stehen die Schluen Ilanz dort, wo sie von vielen Gegnern vor der Saison hingeworfen wurden. Casutt wird sich jedoch hüten, für den weiteren Saisonverlauf die ungeteilte Favoritenrolle anzunehmen.

Landquart vorne und hinten stark

In die Rolle des Mitfavoriten hat sich auch der FC Landquart-Herrschaft gespielt. Mit 36 erzielten Treffern ist es das einzige Team, welches der US Schluen Ilanz (41) offensiv das Wasser reichen kann. Als einziges Bündner Drittliga-Team war jenes von Spieltrainer Andy Güler vor der Saison in die Transferoffensive gegangen. Diese hat sich mit bisher 22 Zählern gelohnt. Die Landquarter traten in der Vorrunde den Beweis an, dass sie sich vor keinem Kontrahenten zu verstecken braucht und überzeugten mit der zweitbesten Verteidigung.

Valposchiavo Calcio steht zwar auf Rang 7, mischt aber ebenfalls an der



Ungleiches Duell: Celerinas Enrico Motti (links) läuft Claudio Brenn von Leader US Schluen Ilanz hinterher. Bild Theo Gasthof

Tabellenspitze mit. Gewinnen die Südbündner am Samstag ihr Nachtragsspiel gegen Walenstadt, können sie auf den vierten Platz vor und bis auf zwei Zähler an Schluen Ilanz heranrücken. Nach dem perfekten Start mit vier Siegen, waren die vergangenen Wochen für das Team von Tiziano Togni ein Auf und Ab. Pflichtaufgaben wurden souverän erledigt, gegen das derzeitige Spitzenquartett holten die Puschlaver dagegen keinen einzigen Punkt.

Thusis-Cazis in ungewohnter Lage

Die negative Überraschung aus Bündner Sicht war in der ersten Saisonhälfte der FC Thusis-Cazis. Zwar zeigte die Mannschaft von Jan Kolleger mit fünf Punkten in den letzten drei Be-

gegnungen Aufwärtstendenz, mit elf Zählern überwinterst sie aber näher an den Abstiegsplätzen als an der Tabellenspitze, welche sie in den letzten beiden Jahren mitgeprägt hatte. 20 Gegentreffer musste Thusis-Cazis bereits hinnehmen. In der gesamten letzten Saison waren es 26, in der vorletzten sogar nur 23.

Nach dem Durchlauf von der 5. in die 3. Liga scheint Chur United vorerst an seine Grenzen gestossen zu sein. Seit Niederlagen stehen drei Siegen gegenüber, dabei aber die beiden im Kampf um den Klassenerhalt enorm wichtigen gegen die unter dem Strich klassierten Teams aus Mels und Celerina. Spielerisch konnte die Equipe von Spielertrainer Ahmed Abdulla zwar mit den meisten Gegnern mit-

halten, zu viele Eigenfehler und konditionelle Mängel brachte sie jedoch um eine bessere Ausgangslage für die Rückrunde.

Celerina bloss Punkteleferant

Den FC Celerina kann nur noch ein kleines Wunder vor dem zweiten direkten Wiederabstieg aus der 3. Liga nach 2011 bewahren. Hatte ein 1:1-Unentschieden gegen Sevelen zum Saisonauftakt die Hoffnungen auf Höhenflüge geweckt, folgten seither zehn Niederlagen in Serie. Dem Team von Trainer Alexander Gruber fehlt es an Erfahrung, Cleverness und auch Kaltblütigkeit. Mit nur acht geschossenen Toren kamen die Engländer bisher nicht über die Rolle des Punkteleferanten hinaus.

(Fast) alle Spiele und den Coach verloren

Für die 1.-Liga-Fussballerinnen des FC Thusis-Cazis ist der Abstieg schon (fast) beschlossene Sache. Nach sechs Niederlagen verlieren die Thusinerinnen auch Coach Remo Mayer.

Von René Weber

Fussball. – Acht Spiele, ein Punkt. Die nackten Zahlen stellen den Frauen des FC Thusis-Cazis nach Abschluss der Hinrunde kein gutes Zeugnis aus. «Für mich ist das keine Überraschung. Damit mussten wir nach den zahlreichen Abgängen am Ende der letzten Saison rechnen», sagt Trainer Remo Mayer. Eigentlich muss man ihn Ex-Coach nennen. Mit dem letzten Vorrundenspiel hat er seine Arbeit im FC Thusis-Cazis eingestellt. «Aus privaten Gründen. Ich lebe neu in Sieben. Der Aufwand, um jede Woche zweimal ins Training zu fahren, wäre zu gross geworden.» Mayer sagt gleichzeitig, dass ihm der Rücktritt nicht leicht gefallen sei. «Es waren fünf schöne Jahre mit dieser Mannschaft.» Unbestrittener Höhepunkt seien der Aufstieg in die 1. Liga und dort der dritte Rang im Vorjahr gewesen. «Als Aufsteiger holten wir das Maximum heraus. Mehr war für ein



Remo Mayer

Regionalverein wie Thusis-Cazis nicht machbar.»

Canonica neuer Trainer

Mayer legt Wert darauf, dass sein Abgang ohne Nebengeräusche über die Bühne gegangen ist. Selbst seine Nachfolge ist geregelt. Ab sofort trägt Gianni Canonica, der Mayer als Assistent zur Seite stand, die Verantwortung für die erste Frauenmannschaft. Für den scheidenden Trainer ist klar, dass die Ausgangslage für Canonica im Frühjahr wenig verheissungsvoll ist. Weil in dieser Saison wegen einer Umstrukturierung im Fussball-Verband vier Teams aus der 1. Liga absteigen müssen, beträgt der Rückstand an den rettenden sechsten Rang schon zwölf Punkte. «Natürlich wird man versuchen, das Unmögliche doch noch möglich zu machen.» Es bringe aber nichts, zu träumen. Sobald der Abstieg feststeht, müsse Canonica das Augenmerk auf die nächste Saison legen. «Alles andere macht keinen Sinn. Thusis-Cazis wird es in der Schlussphase genug sein, sich in der Liga halten zu können», so Mayer.

Ob Mayer künftig im oder in der heimes neuen Wohnorts im Kanton Schwyz wieder eine Mannschaft übernehmen und trainieren wird, ist offen. Sicher ist dagegen, dass «Thuner Fussballerinnen im Frühjahr die Daumen drücken werden. In der Vorrunde in allen Schritten nahe dran. Vielleicht klappt es in der Rückrunde mit den Siegen».

Mehrere WM-Medaillen...

... gingen am Wochenende im italienischen Marina di Carrara an das Davoser Taekwondo-Team. Renato Marni (Bild) gewann in der Disziplin Kampf Bronze sowie im Brusttest die Einzel- und mit René Klaussegger und Raffael Balsano die Team-Goldmedaille. Weiteres Edelmetall ging an Luca Giuri und Sandra Camenisch.